

Warten im Stau am Nadelöhr

Baustelle am Trierer Ufer nervt Autofahrer – Ab heute eine Spur nach Konz gesperrt

Ärgernis am Trierer Moselufer: Der Verkehr hat sich am Dienstagmorgen von Trier in Richtung Konz erneut kilometerlang zurückgestaut. Heute beginnen die Arbeiten auf der Gegenfahrbahn. Unter anderem wird die Abfahrt von der Konrad-Adenauer-Brücke in Richtung Konz gesperrt.

Von unserem Redakteur Christian Kremer

Trier/Konz. Tausende Autofahrer aus Richtung Konz mussten am Dienstagmorgen im Berufsverkehr sehr viel Geduld mitbringen. Am Trierer Pacelliufer liefen immer noch die Ausbesserungsarbeiten auf einer der beiden Spuren in Richtung Trier. Der Verkehr staute sich kilometerweit zurück.

Die Fahrt von Konz und Saarburg nach Trier dauerte viel länger als gewöhnlich. Ein Leser berichtet dem TV, dass er zwischen 8 und 9 Uhr morgens etwa eine Stunde gebraucht habe, um von Saarburg nach Trier zu kommen – doppelt so lang wie an Tagen ohne Baustelle. Die Autofahrer standen auf der B 51 bis zum Möbel-Martin-Kreisel in Konz. In der Konzer Domänenstraße staute sich der Verkehr bis zur Bahnbrücke nach Karthaus zurück. Auch die Pendler, die von der B 268 aus Richtung Pellingen nach Trier kamen, mussten war-



Hier geht es nur langsam voran: Am Dienstagmorgen hat sich der Verkehr zwischen Trier und Konz bis zum Möbel-Martin-Kreisel in Konz zurückgestaut.

TV-FOTO: CHRISTIAN KREMER

Baustelle am Moselufer



ten, weil es am Pacelliufer nicht weiterging. Am Vormittag normalisierte sich die Lage wieder.

Armin Görgen, Leiter der Konzer Polizeiwache, hält es im Verkehrslage aber nicht für dramatisch. Der Rückstau beschränke sich hauptsächlich auf die Morgen- und Abendstunden während des Berufsverkehrs. Ansonsten fließe der Verkehr punktuell zäh, seitdem die Baustelle am Donnerstag eingerichtet worden sei, sagt er.

Ab heute könnte sich die Lage für die Konzer Pendler zumindest morgens wieder entzernen. Nach Angaben der Trierer Stadtverwaltung sollten die Arbeiten auf der Fahrbahn Richtung Trier noch am Dienstagabend abgeschlossen werden, so dass der Verkehr am Mittwoch wieder frei fließen könne, hieß es beim Pres-

seamt. Allerdings müssen die Autofahrer weiter mit Unannehmlichkeiten rechnen: Gestern haben die Bauarbeiter erste Warnbarken und Umleitungsschilder aufgestellt. Ab heute beginnen die Ausbesserungsarbeiten auf der Gegenfahrbahn von Trier in Richtung Konz – ebenfalls zwischen Konrad-Adenauer-Brücke und Pellingener Straße. Bis etwa 16 Uhr bleibt die rechte Spur gesperrt. Die Fahrzeuge werden auf der linken Spur an der Baustelle vorbeigeführt. Schon ab 6 Uhr morgens wird zudem die Abfahrt von der Konrad-Adenauer-Brücke in Richtung Konz gesperrt. Der Verkehr wird von der Brücke über die andere Abfahrt geführt, von der aus die Fahrer nicht nur in Richtung Trier-Zentrum, sondern über eine Linksabbiegespur auch nach Konz kommen.

Die Ampelschaltung an dieser Stelle werde geändert, so dass der Verkehr Richtung Konz besser von der Brücke abfließen könne, heißt es im Presseamt. Bis Donnerstagabend sollen alle Bauarbeiten zwischen Konrad-Adenauer-Brücke und Pellingener Straße abgeschlossen werden.

Die staugeplagten Autofahrer können dann jedoch noch nicht endgültig durchatmen: Laut der Trierer Stadtverwaltung handelt es sich bei den aktuellen Instandsetzungen nur um Vorarbeiten. Ab Samstag, 27. April, wird die Straße am Trierer Moselufer großflächig auf beiden Fahrbahnen zwischen Pellingener Straße und Kaiser-Willhelm-Brücke saniert. Die detaillierte Planung für das Großprojekt will die Trierer Stadtverwaltung Ende der Woche vorstellen.

Rat spricht über Grundschule und Ortsvorsteher-Treffen

Trier-Kürenz. Der Ortsbeirat Trier-Kürenz tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 24. April, ab 19 Uhr im Gasthaus Ternes, Domänenstraße 54. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die weitere Entwicklung/Verfahrensweise der Grundschule sowie die Entscheidungen und Ergebnisse der gestrigen Ortsvorsteher-Besprechung. Zudem wird ein Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Initiative Heiligkreuz besprochen. *red*

Auf den Spuren von Marx in der Innenstadt

Trier. „Raus in die Stadt – rein ins Museum: Auf den Spuren von Karl Marx“ heißt es am Sonntag, 21. April, ab 10 Uhr am Stadtmuseum Simeonstift. Der Historiker Dr. Wolfgang Alt begibt sich mit den Besuchern auf eine kurzweilige und erkenntnisreiche Spurensuche.

Der Rundgang beginnt in der Sonderausstellung „Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult“ und führt im Anschluss auf den Spuren von Marx in die Trierer Innenstadt. Er ist gespickt mit Informationen und Anekdoten zur Lebens- und Wirkungsgeschichte des berühmtesten Sohns der Stadt. Die Führung dauert ungefähr zweieinhalb Stunden, die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro. Treffpunkt ist der Eingang des Stadtmuseums. *red*

Der Glücksfall von der Biewerer Kirmes

Johann und Christel Dillenburg haben vor 60 Jahren geheiratet

Vor 65 Jahren haben sich Johann und Christel Dillenburg bei der Kirmes in Biewer kennengelernt. Seit 60 Jahren sind sie verheiratet. Das wurde nun mit ihrer Diamantenen Hochzeit gefeiert.

Trier-Pfalzel. Die Treppen bis in den dritten Stock ihrer Wohnung in Pfalzel meistern Johann (86) und Christel Dillenburg (83) noch ohne Probleme. Und auch in ihrer Ehe ist ihnen keine Hürde zu hoch gewesen: Seit 60 Jah-

ren sind sie verheiratet. Zur Diamantenen Hochzeit gratulierten auch Bürgermeisterin Angelika Birk und Pfalzels Ortsvorsteher Werner Pfeiffer.

Als Christel Dillenburg 1947 auf die Kirmes in Biewer ging, wusste sie nicht, dass sie dort den Mann ihres Lebens treffen würde. „Eigentlich wollte ich gar nicht auf die Kirmes“, erinnert sich die 83-jährige Rentnerin, „doch meine Freundin bestand darauf!“

Immer wieder erzählte sie ihr von „einem ganz lieben Kerl“. Der „liebe Kerl von der Kirmes“ ist Johann Dillenburg. Fünf Jahre sehen sich die beiden nur am Wochenende. Doch ihre Liebe übersteht diese Hürde. 1952 folgt dann die Hochzeit. „Flitterwochen gab es früher nicht“, erzählt das Ehepaar, „doch dafür fahren wir zwei Mal im Jahr in den Urlaub.“

Während Johann Dillenburg sein Geld als Karten-Kontrollleur in Zügen verdiente, arbeitete seine Frau zunächst in der Bürgermeisterei in Pfalzel, später in den Weinbergen und schließlich viele Jahre als Hebamme.

In ihrem Leben standen oft die Kinder im Mittelpunkt. Nicht nur ihre eigenen zwei Söhne, sondern auch vier Pflegekinder. Wie hat es das Paar geschafft, so viele Jahre glücklich verheiratet zu sein?

„Gemeinsame Hobbys und Unternehmungen sind wichtig“, sagt Christel Dillenburg. Zusammen besuchen sie die Treffen des Kirchenchors, des Gesangsvereins und des Karnevalsvereins. Wenn sie gerade mal nicht bei Vereinstreffen sind, werkeln sie gemeinsam im Garten oder wandern.

Als Tipp für andere Paare fügt Christel Dillenburg schmunzelnd hinzu: „Manchmal ist es auch wichtig, die Faust im Sack zu machen und nicht immer zu diskutieren!“ Der Rest komme von ganz allein. *raj*



Sind seit 60 Jahren verheiratet: Johann (86) und Christel Dillenburg (83) feiern ihre Diamantene Hochzeit. TV-FOTO: SABRINA JUNGE

Parkendes Auto erheblich beschädigt

Trier. In der Straße Im Nonnenfeld in Trier-Süd ist zwischen Freitag und Samstag ein Auto beschädigt worden. Es war in Höhe des Hauses Nummer 48 abgestellt, wie die Polizei Trier gestern mitteilte. Auf der zum Bürgersteig hin gewandten Fahrerseite wurde der Außenspiegel vermutlich mit Gewalt abgetreten, wodurch es zu weiteren Schäden an der Fahrertür und an der Seitenscheibe kam.

Tatzeit war vermutlich gegen 3 Uhr, weil der Halter des Autos zu diesem Zeitpunkt ein krachendes Geräusch gehört hat. Kurz vorher habe er lautes Geschrei von vermutlich zwei jungen Männern wahrgenommen, so die Polizei. *red*

• Zeugen, die durch diese Stimmen oder das krachende Geräusch auf die Beschädigung des Autos aufmerksam geworden sind und Hinweise zu den Tätern machen können, werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Trier, Telefon 0651/9779-3200, oder dem Sachbearbeiter, Telefon 0651/9779-3164, in Verbindung zu setzen.

Moderner Jazz trifft Folklore in der Trierer Tufa

Trier. Der Jazz-Club Trier hat am Donnerstag, 18. April, im kleinen Saal der Tufa ein Jazz-Sextett aus den Niederlanden zu Gast. Die Boris-Mogilevski-Band stellt ab 20.30 Uhr die Musik des Bassisten und Band-Namensgebers vor. Die Formation spielt modernen Jazz, die Musik hat einen starken Einfluss folkloristischer Elemente aus Israel und dem mittleren Osten.

Die Band, deren Mitglieder derzeit alle in den Niederlanden wohnen und aus allen Teilen der Erde stammen, sind: Emily Coomber aus Neuseeland (Gesang), Jasper van Damme am Saxofon (Niederlande), Efe Erdem an der Trombone (Türkei), Sri Hanuraga am Piano (Indonesien), Boris Mogilevski (Bass/Composition, aus Israel) und der Italiener Francesco de Rubeis am Schlagzeug. Der Eintritt kostet vier, acht oder zehn Euro, Karten fürs Konzert gibt es im TV-Service-Center in Trier. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE: PETRA WILLEMS

Anzeige



Frühlingsangebot:

Brille kaufen, Tönung gratis!

Exklusiv bei Smarteyes: Beim Kauf einer Brille ab 99 Euro gibt es die Tönung im Wert von 29 Euro gratis dazu – das Angebot gilt für alle Einstärken- und Gleitsichtbrillen – aber nur bis zum 30.4.2013.

smarteyes
Schon über 50 x in Europa.

Trier · Fleischstraße 26 · Tel. 0651/145 30 90
Mo.–Fr. 9–19 Uhr, Sa. 10–18 Uhr · www.smarteyes.de